

ePub^{WU} Institutional Repository

Angela Luwanhe Bounthong and Katharina Dinhof and Jurgen Willems

Die lebenswerteste Stadt der Welt: Wer ist dafür verantwortlich und wer darf mitgestalten?

Conference or Workshop Item (Published)

Original Citation:

Bounthong, Angela Luwanhe and Dinhof, Katharina and Willems, Jurgen [ORCID:
https://orcid.org/0000-0002-4439-3948](https://orcid.org/0000-0002-4439-3948)

(2021)

Die lebenswerteste Stadt der Welt: Wer ist dafür verantwortlich und wer darf mitgestalten?

In: *Jubiläumsfonds der Stadt Wien*, 13.10.2021, Wien.

This version is available at: <https://epub.wu.ac.at/8279/>

Available in ePub^{WU}: September 2021

ePub^{WU}, the institutional repository of the WU Vienna University of Economics and Business, is provided by the University Library and the IT-Services. The aim is to enable open access to the scholarly output of the WU.

This document is the publisher-created published version.

Wien – Die lebenswerteste Stadt der Welt: Wer ist dafür verantwortlich und wer darf mitgestalten?

Angela Bounthong, Katharina Dinhof, Jurgen Willems

Institut für Public Management & Governance, Wirtschaftsuniversität Wien

Projektvorstellung

Wien gilt seit mehreren Jahren als eine der lebenswertesten Städte der Welt. In unserem Forschungsprojekt beschäftigen wir uns näher mit den Akteur_innen, die für diesen hohen Lebensstandard als verantwortlich gesehen werden.

Wir stellen folgende Forschungsfragen:

- Welche Akteur_innen gelten als einflussreich für die hohe Lebensqualität in Wien?
- Wie werden die Bedürfnisse und Präferenzen der Akteur_innen gegeneinander abgewogen?
- Welche Charakteristiken der Akteur_innen sind bei der aktiven Teilnahme an der Stadtgestaltung am relevantesten und in welchem Ausmaß?

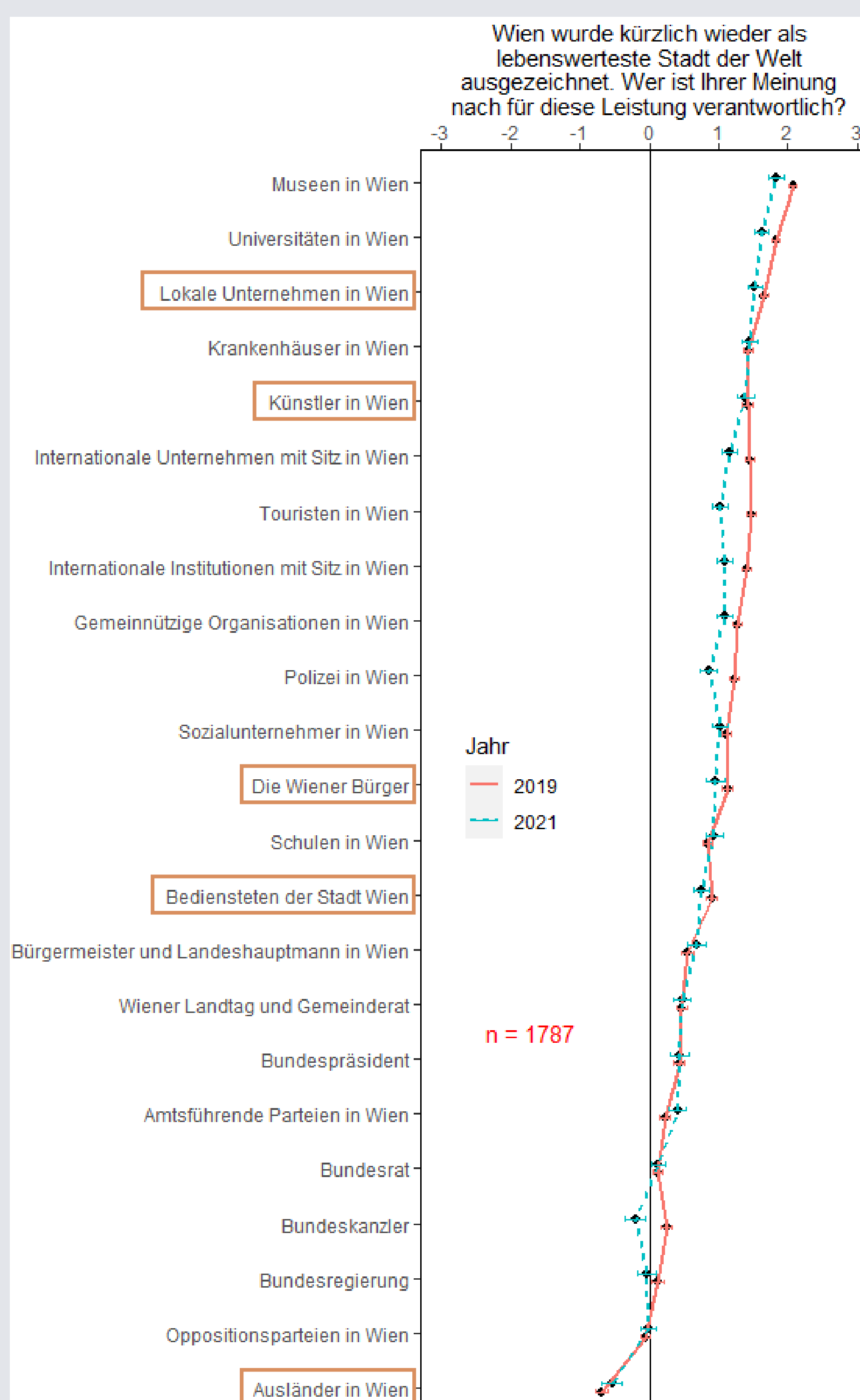
Erkenntnisse für die Praxis

- Bürger_innen messen den Attributen für eine lebenswerte Stadt unterschiedliche Bedeutung bei
- Bei der Verwaltung lebenswerter Städte geht es um Kompromisse zwischen den Präferenzen und Bedürfnissen diverser Akteur_innen
- Es sollte eine (politische) Debatte darüber geführt werden, ob und inwieweit diese Attribute von Bedeutung sein sollten



Methodologie & Ergebnisse

Studie 1 – Repräsentative Umfrage

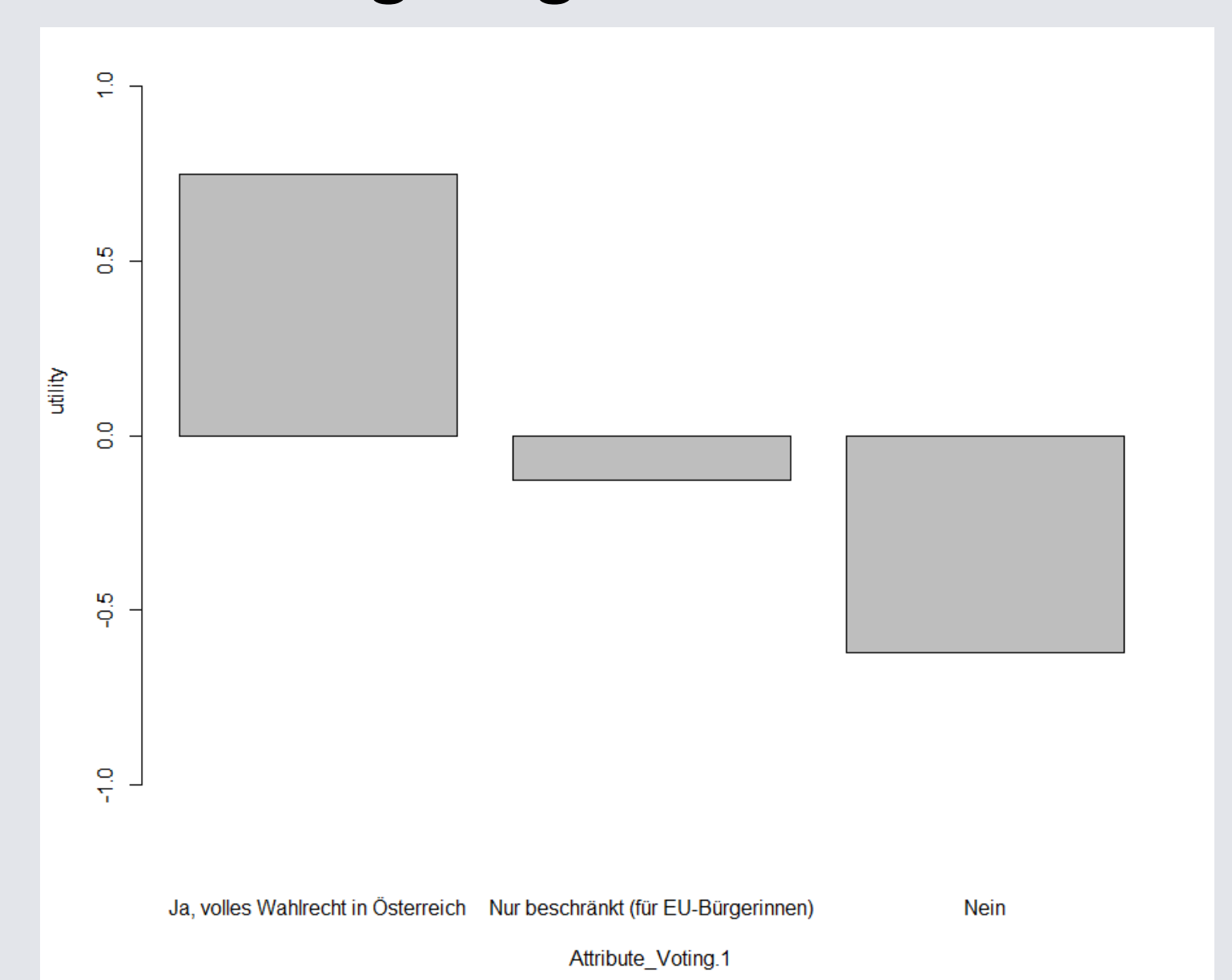


Studie 2 – Medienanalyse

- Analyse von Medienberichten über 39 Konflikte zwischen Akteur_innen
- Fokus auf 5 Akteur_innen bei der Medienanalyse:
 - Künstler_innen
 - Lokale Unternehmen
 - Bürger_innen
 - Öffentliche Bedienstete
 - Ausländer_innen
- 4 Charakteristiken der Akteur_innen, die potentiell beiträgend für den hohen Lebensstandard Wiens sind (basierend auf Livable City Criteria):
 - Wahlrecht
 - Deutsche Sprachkenntnisse
 - Geographische Nähe
 - Finanzieller Beitrag
- Anhand der Charakteristiken wurden Profile für Studie 3 erstellt

Studie 3 – Conjoint Experiment

- 5 Szenarien aus urbanem Kontext in dem die Akteur_innen eine wichtige Rolle spielen
- Befragte konnten anhand der erstellten Profile bestimmen, wer mehr Mitspracherecht bei der Stadtgestaltung haben soll
- Bedeutung von Attributen variiert je nach Szenario und Befragten
- Geographische Nähe geringste Bedeutung beigemessen



Mitmachen

Wer sollte Ihrer Meinung nach bei der Stadtgestaltung der Grätzeln am aktivsten mitgestalten? Bitte Sticker entsprechend zuordnen.

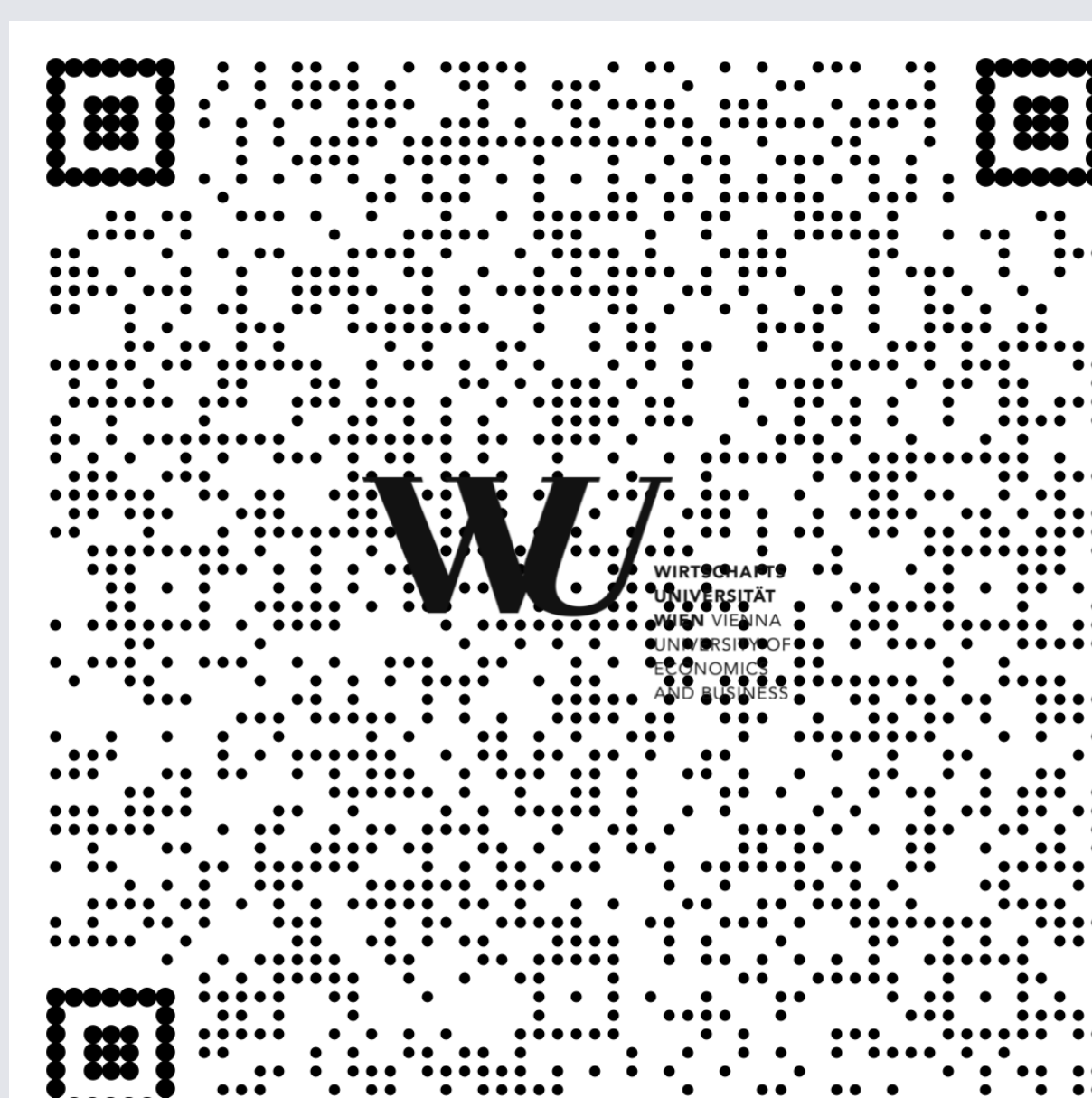
Lorenz K.: gutes Deutsch, Wahlrecht, kein finanzieller Beitrag

Stojana D.: schlechtes Deutsch, kein Wahlrecht, finanzieller Beitrag

Hakan G.: sehr gutes Deutsch, Wahlrecht, finanzieller Beitrag

Projekt-Website

SCAN ME



Kontakt Daten

Angela Luwanhe Bounthong
angela.luwanhe.bounthong@wu.ac.at
 Katharina Dinhof
katharina.dinhof@wu.ac.at
 Jurgen Willems
jurgen.willems@wu.ac.at

